

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

J. W. Winbold, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbau-Zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 9. Januar 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren Staats-Anzeiger u. Herald 305 W. 2 Str. Grand Island, Neb.

Lozales.

Dr. J. Luc Sutherland für Brillen. Nichelleu Kaffee, der beste im Markt, bei Louis Beit. Frau John Schwyn von Doniphan war am Montag in der Stadt. Richard Penne feierte am Sptemberabend seinen 22sten Geburtstag. Bestellt Euch eine Kiste Dia Bros. Pilsener bei J. J. Klinge. W. H. Thompson war im Kaufe der Woche in Prozeßsachen in Omaha und auch in Lincoln. Beste Hirsche, sowie Salzfarbellen und Anchois, eine frische Auswahl soeben eingetroffen bei Louis Beit. Einen guten frischen Trunk Bier, vorzüglichen Whisky und gute Weine und Cigarren findet Ihr bei Hans & Franz. Holt Euch Frisch- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dia Bros. Quinch Lager. Wie wir hören, wird Ende dieses oder Mitte nächsten Monats eine Schwester von Herman Arp und Frau H. Wiese von Deutschland hier ankommen.

Was thut ihr Nachbar? Ich helfe dem W. Was thut W. H. Hilt für den Mandys. Was thut Mandys? Hilt für den Mutter. Was thut Mutter? Nimm Rocky Mountain Thee. Vermählte Familie. Verkauft bei A. W. Buchheit.

Von Omaha aus soll nächste Woche eine Excursion von Schützen nach Texas gehen und wie wir vernehmen wird sich Hr. Gus. Sievers derselben anschließen.

Wir verlangen einen jungen, verheiratheten Mann, um die Fürsorge für eine Viehherde zu übernehmen und wozu ihn \$50 monatlich bezahlen. A. H. A. & M. A. & M.

Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen. Upperman & Leiser.

Die Gattin unseres Redakteurs, welche in der Weihnachtszeit so schwer krank war, ist noch immer bettlägerig und ziemlich schwach. Es wird noch längere Zeit bedürfen, bis sie wieder völlig hergestellt ist.

Ich werde zwei verbesserte Farmen zu einem Bargain verkaufen, wenn bald verkauft. S. W. 1/2 Sec. 15, Tp. 11, Range 11 und S. W. 1/2 Sec. 26, Tp. 12, Range 10, in Hall County, Neb. 19-225 Geo. D. Hejehl.

Lehlin setzte der Dultrost wieder einmal die Daumenschrauben an und brachte Del auf 20 Cts. die Gallone und nun ist der Zuckertruf dem Beispiel gefolgt und hängt uns den Zucker etwas höher. Das ist doch gewiß Prosperität!

Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedarf für zahnärztliche Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

Verloren!—Am 14. Des. zwischen Frank Olsen's Laden und Wm. Stells Farm eine Leber-Handtasche mit Schulterriemen und C. C. Stulps, Wadsworth, Wyo., markirten „Tag“ \$2.50 Belohnung für Erstattung derselben in dieser Office oder in E. F. Sand's Futteryard bei der Seifenfabrik. 19-20

Wie viele Hände mögen wohl in den Töse gelagerten Kaffee greifen, eh' ihr ihn kauft? Lion Kaffee kommt in versiegelten, luftdichten Packeten; es gibt keine Gelegenheit, ihn zu fingieren, es kommt nichts Unreines daran. Rein, frisch und duftig.

Geht nach Hann's Park, um Euch zu amüsiren.



Hustenshrup für Erkältung. Sarsaparilla für das Blut. Leber- u. Nierenpillen für das allgemeine Wohlbefinden. Alle drei eigenes Fabrikat. Achtungsvoll A. W. BUCHHEIT, Apotheker.

Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann. Holt Euch warme Schuhe beim Graber wo man sie billig bekommt. Gestrichelt war die letzte Zeit ziemlich schwer krank, befindet sich aber wieder besser. Frau Wolbach und Sohn Murray lehrten Ende letzter Woche von Chicago hierher zurück. Der des Morbes angeklagte Farbigte Bartel ist wieder in Freiheit gefest, da die Anklage an Beweismangel leidet. Eine feine Auswahl von Rüssen, Koffinen, Corinthen und Gewürzen bei Louis Beit. Postlekt Theodor Böhm reiste gestern mit Frau und Kind nach Table Rock zu Besuch bei den Eltern der Frau Böhm. Am Sonntag reiste Oscar Beit wieder nach Lincoln zurück, um seine durch die Feiertagsferien unterbrochenen Studien wieder aufzunehmen. Die Zuckerfabrik hat damit begonnen, Kontrakte für Rübenbau für das kommende Jahr auszuführen. Die Kontrakte sind dieselben wie bisher. Der „Independent“ erhielt letzte Woche eine andere Zeitungspresse und bis dieselbe aufgestellt und arbeitsfähig war, wurde der „Independent“ in unserer Offizin gedruckt. Ein Hund von ziemlicher Größe richtete an dem Treibhaus von Gusmoth Bros. Schaden an, indem er über die Treibhäuser lief und eine große Anzahl Glasscheiben zerbrach. Was würdet ihr von eurem Grocerieshändler denken, wenn er euch Sand für Zucker verkaufte? Was denkt ihr von einem Apotheker, der euch ein Substitut anstatt der Madison Medicine Co's Rocky Mountain Thee offerirt? Verkauft bei A. W. Buchheit. „Way down East“ ist ein vielbesprochenes und kritisiertes Stück und hat allerorts sich des größten Beifalls erfreut. Es ist ein prächtig geschriebenes Volksstück und können alle, welche der Vorstellung desselben am Donnerstag den 15. Januar im Opernhaus beiwohnen, versichert sein, einen genußreichen Abend zu erleben. Das Stiftungsfest des Germania Vereins in Hann's Park fand fast alle Mitglieder des Vereins mit ihren Kindern bei. Der erste Theil des Abends war für die Feier der Kleinen bestimmt, die mit Spielsachen, Äpfeln, Rüssen, Candy u. s. w. beschenkt wurden und die für mehrere Stunden sich munter im Saale tummelten. Um 10 Uhr traten die Alten in ihre Rechte und ergiffen vom Tanzsaal Besitz. Um 12 Uhr wurde ein feines Supper eingenommen. Ein besonderes Ereignis des Abends war die Rede des Präsidenten Henry Vogt, die ihm reichen Beifall brachte. Das Fest war ein sehr schönes und alle Theilnehmer waren darin einzig, noch nie einen vergnügteren Abend erlebt zu haben. Dienstag Abend wurden wir von einem starken Wind heimgesucht, der schon mehr Orkan war und allerorts Schaden anrichtete. Der Sturm hielt die ganze Nacht an und auch noch den ganzen Tag Mittwoch, wo er jedoch zeitweise nicht mehr so stark war. Die Windmühlen hatten stark zu leiden. Dieselbe ist eine Schwester von James McCalmant, der vor einigen Jahren in der Köhler Heil-Küche Kraamall machte und unter der Anklage, das Leben von Coates bedroht zu haben, drei Jahre Zuchthaus bekam. Diese Schwester nun hatte Gouverneur Savage bestimmt, ihren Bruder zu begnadigen und derselbe war Willens, die Begnadigung zu machen, jedoch knüpfte er die Bedingung daran, daß J. J. Coates das Begnadigungsgesuch unterschreibe und deshalb kam die Frau hierher, um die Gnade von Coates zu erlangen. Sie wurde beglückt durch die Unterschrift und zog frohen Herzes wieder ab. Sondermann hat soeben eine Carladung Möbel erhalten und dürften Euch einige Preise interessiren zu denen sie verkauft werden: Eisenern Bettstellen von \$2.50 aufwärts; Rückenstühle von \$3.50 aufwärts, sonst \$4.75; große Schränke \$5.00, früher \$6.50; Ausziehtische von \$4.00 aufwärts; Leinwandstühle zu \$6.00; Schlafzimmernaturen (20x40 Spiegel) zu \$16.00 und bessere zu verhältnismäßigen Preisen. Ihr könnt nirgends billiger kaufen, auch nicht in ähnlichen Städten. Bei Einkäufen hier spart Ihr an der Fracht und die Sachen sind gerade so billig als im Osten, weshalb Ihr von dem jetzigen Lager Eure Einkäufe besorgen solltet.

Großer Maskenball im Sandfrog am Sonntag den 11. Januar. Musik von der Dixie Kapelle. Werthvolle Preise für die besten Masken. Alle sind freundlichst eingeladen. PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

Ritzschuhe für Kinder, Nummer 8 1/2 bis 12. \$1.25 beim Graber. Echtes Magdeburger Sauerkraut, importirte Dillgurken bei Louis Beit. Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. G. Miller im Independent-Gebäude. Holt Euch Bedarf an Whisky bei der Gallone bei Hans & Franz. Ihr bekommt gute Qualität. Zu verkaufen. Allerlei Haushaltungs-Mittel, Möbel, Ofen, Bilder u. s. w. zu verkaufen bei Ashton & Mayer. Vorzügliche getrocknete Früchte, solche wie Äpfel, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche usw., ein reiches Assortiment soeben erhalten bei Louis Beit. Wir hörten davon, daß dieser Tage die Hochzeit von Henry Baasch mit Fräulein Käth stattfand, doch erlauben wir nichts Genaueres darüber und so können wir nicht angeben, an welchem Tage die Hochzeit stattfand. Grand Island wird dieses Jahr nur wenige Delegationen zur Feuerwehrgesellschaft des Staates schicken. Der schlechte Ausfall des Turnaments letzten Sommer in finanzieller Hinsicht hat ziemlich verschluckt und das Geld ist zu knapp. Dem Publikum hiermit zur Nachricht, daß sich unsere Office, die sich sonst eine Treppe hoch im Gebäude der Grand Island Lumber Co befand, jetzt zu ebener Erde im selben Gebäude ist, da wo früher die Office von Harrison & Pearne war. Achtungsvoll Ashton & Mayer. Nach kurzer Krankheit, die etwa zwei Wochen dauerte, starb am letzten Freitag Abend um 9 Uhr Hr. John P. F. A. Schimmer im hiesigen Hospital, wohin er ungefähr eine Woche vorher gebracht wurde. Er hatte sich vorher eines Geschwürs wegen einer Operation unterzogen und wurde sein Zustand für gar nicht gefährlich angesehen, doch verschlechterte er sich und endete das Leben schließlich mit dem Tode, da Blutvergiftung eintrat und dann der Brand. Schimmer war 35 Jahre, 2 Monate und 26 Tage alt, in Schleswig, Deutschland, geboren und kam als Jüngling von 16 Jahren nach Amerika. Vor 14 Jahren verheirathete er sich mit Fräulein Anna Golle, welcher Ehe fünf Kinder entsprossen sind, ein Knabe, 12 Jahre alt und 4 Mädchen im Alter von 10 Monaten bis zu 9 Jahren. Der Verstorbene hinterließ außer seiner Witwe und Kindern zahlreiche Anverwandte hier und auch in Deutschland. Seine Eltern und vier Schwestern wohnen noch drüben und war er im letzten Jahre dort bei denselben zu Besuch. Seine Mutter beabsichtigte, im kommenden Jahre ihn hier zu besuchen. Schimmer arbeitete seit Jahren in dem hiesigen Rundhause der U. S. Bahn und wohnte früher in der 4ten Ward, seit einer Anzahl Jahren jedoch auf einer Farm auf der großen Platte Insel südlich von hier. Seit letztem Sommer hatte er die Arbeit im Rundhause aufgegeben. Der Verstorbene war ein tüchtiger Arbeiter und allgemein beliebt, weshalb sein vorzeitiger Tod von Allen die ihn kennen tief betrauert wird und die schwer getroffene und ihres Ernährers beraubte Familie hat die Sympathie Aller. Der Dahingeshedene gehörte dem A. D. U. W. Orden an und fand unter Leitung der Harmony Lodge No. 37 dieser Bruderschaft das Begräbnis statt und zwar letzten Sonntag, d. 4. Januar, vom Hause des Hrn. Gus. Reumann an West 5ter Straße aus und nahmen trotz des ungünstigen Wetters viele Leidtragende daran Theil.

GLOVER'S Räumungs-Verkauf Beginnt Montag 12. Januar. Jetzt für BARGAINS in Ellenwaaren und Schuhen. H. H. GLOVER CO. Briefbestellungen am selben Tag erledigt wie empfangen. Grand Island, - - - Nebraska. Rudolph Kröger bei Cairo, Marie Senfheil, Hans Mühs und ein Mann von Doniphan sind die Bauernleute die Prämien gewonnen haben in der Graber'schen Verlosung vor Weihnachten, so daß sich die Farmer nicht beklagen können, denn drei von den Prämien sind noch nicht abgeholt. Köpfe sollten nie wehe thun. Haltet nie dieses Leiden aus. Gebraucht sofort ein Mittel welches es bewirkt für Frau A. A. Wehler von Winnie, W. Va. Sie schreibt: „Dr. King's New Life Pills surten mich völlig von krankhaftem Kopfschmerz, woran ich zwei Jahre lang litt.“ Kuriren Kopfschmerz, Verstopfung, Biliousität. 25 in Buchheit's Apotheke. Costello hat seine Möbelhandlung nach 311 West 3te Straße, westlich von Heynke's Eisenwaarenladen, verlegt, woleibst er Euch Möbel zu Chicago-Preisen verkauft. Bringt Euch Kataloge herbei, vergleicht die Preise und seid überzeugt. Vom alten Vaterland. Folgende Neuigkeit aus Deutschland dürfte für manchen unserer Leser von Interesse sein; wir publiciren deshalb auf Wunsch des Fabrikanten von Forni's Alpenkräuter Blutleber folgenden Brief den er erhielt, wörtlich: „Gateshead, d. 26. Juli 1902. Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ills. Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich schon mehrere Jahre an Magenkrankheit gelitten habe. Es war schon so schlimm, daß ich kein Essen bei mir behalten konnte. Da habe ich im vorigen Sommer einige Flaschen Blutleber und einige Flaschen Magenkräuter gebraucht und jetzt bin ich ganz wieder hergestellt. Ich kann jetzt alles Essen vertragen und fühle sehr gut und habe schon mehreren Magenkranken Alpenkräuter Blutleber besorgt, es hat allen geholfen, sie sind mir sehr dankbar dafür. Ich kann Forni's Heilmittel nicht genug loben, sie sind besser als alle andere Medicinen. Es grüßt, Frau Lidesmann.“ Vorliegendes spricht für sich selbst. — Forni's Alpenkräuter Blutleber ist ein altes, im Laufe der Zeit erprobtes Heilmittel. Eine Publikation, „Kranken-Vote“, wird frei versandt. Schreibt an Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Einem Kur für Hustenschmerz. W. C. Williamson von Amherst, Va., sagt: „Während länger als einem Jahre litt ich an Hustenschmerz. Schließlich probirte ich Chamberlain's Schmersens-Balsam (Chamberlain's Pain Balm) und er befreite mich vollständig von dem Leiden, was alle anderen Mittel zu verfrachten verfehlten. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.“

Dankagung. Allen Denen, welche uns während der Krankheit unseres geliebten Gatten und Vaters John P. F. A. Schimmer hilfreich zur Seite standen, sowie dem Dahingeshedenen die letzte Ehre erwiesen, insbesondere den Mitgliedern von Harmony Lodge No. 37 A. D. U. W., sprechen wir unseren innigstgefühlten Dank aus. Frau J. P. F. A. Schimmer und Kinder.

Beileidsbeschluss der Harmony Lodge No. 37, A. D. U. W. Da es in dem Rathschluß des unersforschlichen Schicksals beschlossen war, untern lieben Bruder, John P. F. A. Schimmer, aus unserer Mitte und aus dem Kreise seiner lieben Angehörigen abzurufen und dadurch uns ein schmerzlicher, seiner Familie aber ein unersehlicher Verlust bereitet ward, deshalb sei es beschlossen, daß wir, die Mitglieder von Harmony Lodge No. 37, A. D. U. W., den trauernden Hinterbliebenen des verstorbenen Bruders unser innigstes Beileid ausdrücken ob des sie betreffenden schweren Verlustes; ferner sei es beschlossen, daß der Freibrief der Lodge für die Dauer von 30 Tagen in Trauer gehüllt werde, daß obiger Beschluss der Familie übermitteln, sowie in das Protokoll eingetragen und in einer deutschen Zeitung veröffentlicht werde. John Haad, E. Gumprecht, Oscar Köhler, Comite. Grand Island, den 7. Januar 1903.

Halber Preis nach Lincoln 18. bis 24. Januar. An obigen Daten wird die Burlington Route Tickets von allen Punkten in Nebraska nach Lincoln und zurück verkauft für einmachten Preis. Tickets gültig bis 3. Februar für Rückfahrt. Fragt den Burlington Agenten.

Große Ernte..... Großes Bankkonto. Wann immer Ihr Curezartprodukte verkauft, bringt Euch überflüssiges Geld nach dieser Bank. Euch Erspartes wird hier sicher verwahrt bis Ihr's abholt, und außerdem Zinsen erlaubt. Money Orders ausgestellt zum Kostenpreis von 3c und aufwärts. Verkauft dieselben. COMMERCIAL STATE BANK Grand Island, Neb. B. F. CLAYTON Präsident. E. D. HAMILTON Kassier. C. H. MENCK Bauskaffier.

Marktbericht. Grand Island. Weizen... per Bu. 43-48 Corn... 21-26 Oel... 82-83 1/2 Roggen... 80-85 Gerste... 29 Kartoffeln... 3.50-5.00 Neu per Tonne... 15 Butter... per Pfd. 23 Eier... 15 Hühner, per lb. 5.50-5.85 Schweine... pro 100 Pfd. 3.50 Schlachtwild... 3.50 Kalber, fette, pro Pfd. 4